

für eine **Dringlichkeitsentscheidung** nach § 60 GO NW
durch die Bürgermeisterin und ein weiteres Mitglied des Rates

Betrifft:

Kulturfabrik Wermelskirchen

Bereitstellung eines Eigenanteils in Höhe von 32.380 € im Rahmen der Förderung
Kulturstiftung des Bundes - Kultursommer 2021

Weil es sich um einen Fall äußerster Dringlichkeit handelt, beschließen die Unterzeichner gemäß § 60 GO NW:

Für die Durchführung der „Kulturfabrik Wermelskirchen“ beantragt die Stadt Wermelskirchen im Rahmen der Förderung durch die Kulturstiftung des Bundes (Kultursommer 2021) Fördermittel in Höhe von 129.520 €. Mit „Kultursommer 2021“ will die Kulturstiftung des Bundes in diesem Jahr kreisfreie Städte und Landkreise unterstützen, beim Neustart der Kultur flexibel und spezifisch auf die aktuelle Pandemie-Dynamiken zu reagieren.

Die Stadt stellt zusätzlich einen Eigenanteil in Höhe von 32.380 € für das Haushaltsjahr 2021 bereit, der sich durch erwartete Sponsoringerträge aller Voraussicht nach auf 25.000 € verringern wird.

Die Deckung erfolgt durch außerordentliche Erträge im Zusammenhang mit dem NKF-Covid 19-Isolierungsgesetz.

Wermelskirchen, den 20.04.2021



(Bürgermeisterin)



(Mitglied des Rates)

Federführendes Dezernat:

Mitwirkendes Dezernat:

Die Bürgermeisterin:

(Unterschrift) 20.04.2021

(Unterschrift)



(Unterschrift)

Sachverhalt:

Die Kulturstiftung des Bundes hat ein Förderprogramm "Kultursommer 2021" aufgelegt.

Mit Kultursommer 2021 will die Kulturstiftung des Bundes in diesem Jahr kreisfreie Städte und Landkreise unterstützen, beim Neustart der Kultur flexibel und spezifisch auf die aktuelle Pandemie-Dynamiken zu reagieren. Der Kultursommer 2021 soll zu einer kulturellen Wiederbelebung der Städte beitragen und bei der Gestaltung eines neu entwickelten, vielfältigen Kulturprogramms unterstützen.

Mit Open-Air-Konzerten, Theateraufführungen, Lesungen, Performances, Ausstellungen und anderen Formaten im öffentlichen Raum sollen das kulturelle Leben aus dem digitalen Raum wieder in die urbane Öffentlichkeit verlagert und die analoge Begegnung zwischen Kulturschaffenden und ihrem Publikum ermöglicht werden.

Die Koordination der Maßnahmen im Rheinisch-Bergischen Kreis erfolgt durch die Kreiskulturreferentin der Kreisverwaltung.

Für Wermelskirchen erfolgte diesbezüglich eine Abstimmung zwischen der Bürgermeisterin und WiW. Dabei wurde folgender Vorschlag entwickelt:

Projektziel

Die „Kulturfabrik Wermelskirchen“ ist eine breit angelegte Idee der gesamten Kulturszene innerhalb der Stadt Wermelskirchen. Ziel ist es, den kulturellen Betrieb in unserer ländlich geprägten Region wieder in Bewegung zu bringen, sobald die Corona-Pandemie etwas abflacht. Zum einen soll damit den Künstlerinnen und Künstler Raum und Gelegenheit gegeben werden, ihr kreatives Schaffen endlich wieder einer breiten Öffentlichkeit zu präsentieren. Zum anderen sollen die Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt und des Rheinisch-Bergischen Kreises verschiedene Möglichkeiten gegeben werden, das Leben nach Corona neu für sich zu entdecken: Freude, Leichtigkeit, Vielfalt, Genuss und Lebendigkeit muss wieder spürbar werden!

Projekthalt

Die Kulturfabrik Wermelskirchen macht die ganze Vielfalt des kulturellen Schaffens unserer Region sichtbar: Theateraufführungen, Tanzveranstaltungen, Kunst- und Skulpturen-Ausstellungen, Konzerte, Kirchen-Musik-Aufführungen und ein großes „Familienfest der Kulturen“ zählen zu den Programmhightlights.

Außerdem wird eine eigens für das Märchen „Max und Moritz“ entwickelte Ballett-Choreografie Teil des Bühnenprogramms sein. Darüber hinaus wird ein 60 Personen starker Laienchor, der von Solomusikern und einem Orchester unterstützt wird, auftreten. Geplant sind außerdem diverse Konzerte der verschiedenen Genres, ein großer Musikinstrumenten-Flohmarkt und ein breites kulturelles Workshopangebot im Rahmen des „Familienfestes der Kulturen“.

Location

Auf dem öffentlich zugänglichen Fabrikbrache „Rhombuspark“ (Remscheider Straße 27-29) gestaltet die Stadt Wermelskirchen eine einmalige Open-Air-Location.

In dem historischen Gemäuer der alten Produktion, von der nur noch die Außenwände übriggeblieben sind, entsteht eine rd. 3200 m² große Veranstaltungsfläche unter freiem Himmel. Eine 80 m² große Open-Air-Bühne bietet von Anfang August bis Ende Oktober 2021 eine großartige Chance für die lokalen Kulturschaffenden, die Vereine sowie Künstlerinnen und Künstler ihrer Kreativität freien Lauf zu lassen, Besucherinnen und Besucher mitzureißen und eine nachhaltig spürbare Veränderung bei allen zu bewirken.

Das Gelände ist über mindestens zwei Ein- bzw. Ausgänge gut erreichbar, so dass ein Hygieneschutzkonzept mit Einlasskontrollen etc. einfach umzusetzen ist. Die Größe der Veranstaltungsfläche lässt zu, dass mit Abstand und kontaktfrei, aber doch nah und persönlich Kultur erlebbar ist. Es existieren bereits drei unterschiedliche Formate von Hygieneschutzkonzepten, die auf die unterschiedlichen Kulturformate und Pandemiesituationen angewandt werden können.

Kooperationspartner

Jugendinitiative Wermelskirchen e.V., Kulturverein Wermelskirchen e.V., Kulturinitiative Wermelskirchen e.V., Kunstverein Wermelskirchen e.V., Musikschule Wermelskirchen e.V., Raum 9, Wir in Wermelskirchen Marketing e.V., Evangelische Kirchengemeinde Wermelskirchen, Katholische Kirchengemeinde Wermelskirchen, Evangelische Allianz Wermelskirchen, Will-kommen in Wermelskirchen, Momo Ballettschule, Kattwinkelsche Fabrik, Kinderschutzbund Wermelskirchen, Night of the Hymns e.V.

In der „Kulturfabrik Wermelskirchen“ zeigt sich nicht nur die gesamte Bandbreite der vielen künstlerischen Aktivitäten in unserer Region“, sondern sie ist zugleich Sinnbild dafür, dass Wermelskirchen Kultur am laufenden Band produziert!

Am DOB. II

zur Kenntnis und weiteren Veranlassung

zur Genehmigung durch den Rat HuF

Wermelskirchen, den 03.05.21
Die Bürgermeisterin

J.A.

